



TORNESCH/UETERSEN

Solaranlage: Das Boot ist schon voll

5. September 2009 | 00:10 Uhr | von Christian Brameshuber

Die "Bürgersolaranlage" ist ein Renner. Die Investoren stehen Schlange. Die Anteile an den drei ersten Anlagen sind so gut wie verkauft.

Die Umwelt schonen und dabei noch Geld verdienen: Diese Kombination erweist sich jetzt auch in Tornesch als unschlagbar. Für die erste Bürgersolaranlage in der Stadt ist das Investoren-Boot schon voll. "Wir sind überzeichnet", bestätigte gestern Bauamtschef Rainer Lutz. 15 ernsthafte Interessenten stehen bereit, um die zirka 55 Anteile zu erwerben. Stückpreis: zirka 1200 Euro.

Am Mittwoch, 9. September, wird Projektentwickler Dr. Olav Vollstedt die Investoren aus erster Hand im Tornescher Rathaus in einer nicht-öffentlichen Sitzung über den Sachstand informieren. Er arbeitet zurzeit an einer Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Ziehen alle Investoren an einem Strang, soll an diesem Abend auch die Bürgersolargesellschaft gegründet werden. Vollstedt hat im Kreis Pinneberg bereits in Elmshorn und in Schenefeld Bürgersolar-Projekte umgesetzt.

Und das ist geplant: Auf dem Rathaus soll eine 30 Killowatt- auf dem Helms-Bauernhof eine 40 Kilowattanlage entstehen. Zudem soll die bestehende Anlage auf der Tornescher Gesamtschule (22 Kilowatt Leistung) in die zu gründende Gesellschaft eingebracht werden.

Die Investitionskosten liegen laut Vollstedt bei zirka 255 000 Euro . 65 000 Euro müssen die Bürger aufbringen, der Rest wird über Kredite finanziert. Der produzierte Öko-Strom wird über die Tornescher Stadtwerke in das Netz eingespeist und laut Gesetz mit 0,42 Cent pro Kilowattstunde vergütet. Vollstedt verspricht den Investoren eine Rendite von 6,75 Prozent. Die Stadt unterstützt das Solar-Projekt mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 20 000 Euro.

Der erste Solar-Zug ist abgefahren, doch Lutz macht weiteren potenziellen Investoren noch Hoffnung. "Das ist erst der Startschuss. Es ist durchaus denkbar, dass schon bald weitere Anlagen in Tornesch folgen." Laut Bauamtschef Lutz hatten sich bereits im Juni zwei Landwirte an das Rathaus gewandt, die darüber nachdenken, auf ihren Dächern Solaranlagen zu installieren.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Leserkommentare

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

